



Kontakt:
Dr. Hermann Büchner
presse@100-beste-plakate.de
+ 49 30 9318104

Infos:
100-beste-plakate.de
facebook.com/100besteplakate
instagram.com/100besteplakate

11. März 2021

Information für Medien

Ergebnisse des Wettbewerbs 100 beste Plakate 20 Deutschland Österreich Schweiz

Die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs um die besten Plakate aus dem deutschsprachigen Raum des Jahres 2020 stehen nach der Jurysitzung am 4. und 5. März 2021 fest.

Am Wettbewerb hatten sich 600 Einreicher*innen mit insgesamt 1.973 Plakaten (868 Einzelplakate, 321 Serien) beteiligt.

Die **Jury** unter Vorsitz von Markus Weisbeck, Studio Markus Weisbeck (Frankfurt am Main/Berlin, Deutschland) mit Xavier Erni, NeoNeo (Genf-Carouge, Schweiz), Andrea Gassner, Atelier Andrea Gassner (Feldkirch, Österreich), Na Kim (Seoul, Republik Korea/Berlin, Deutschland) und Franziska Morlok, Rimini Berlin (Berlin, Deutschland) traf zunächst wie üblich eine Online-Vorauswahl.

Zur finalen **Jurysitzung**, die aufgrund der pandemischen Einschränkungen nicht wie geplant als Präsenz-Veranstaltung, sondern in Form eines Online-Video-Meetings stattfand, lagen 743 Plakate (298 Einzelplakate und 127 Serien) von 275 Einreicher*innen vor.

Zu den **Ergebnissen**:

Nach Ländern gliedern sich die prämierten 100 Plakate und Plakatserien in 43 x Deutschland, 50 x Schweiz und 7 x Österreich – 75 x Kategorie A (Auftragsarbeiten), 8 x B (Eigenaufträge) und 17 x C (studentische Projektaufträge*).

Eine Übersicht der an den besten Plakaten 20 beteiligte Gestalterinnen und Gestalter ist in Vorbereitung (Info folgt).

Die **Auftaktausstellung** mit Präsentation aller Plakate und Vorstellung des Jahrbuchs, das wieder im Verlag Kettler, D-Dortmund, erscheint, wird Mitte Juni 2021 im Kulturforum Potsdamer Platz der Staatlichen Museen zu Berlin in Zusammenarbeit mit der Kunstbibliothek der Staatlichen Museen eröffnet und ist anschließend auf mehreren Stationen in den drei Teilnehmerländern sowie in Korea zu sehen.

Für die Berichterstattung sind **Abbildungen** aller Gewinner-Motive verfügbar: bitte fordern Sie die Zugangsdaten für die Auswahl von Abbildungen per E-Mail an presse@100-beste-plakate.de an.

Für **Interviews** stehen Ihnen Mitglieder der Jury und der Präsident des 100 Beste Plakate e. V., Fons Hickmann, zur Verfügung. Kurz-Statements der Juror*innen auf der folgenden Seite.

Das Erscheinungsbild zum neuen Wettbewerb wird gestaltet von [Bueronardin](#), A-Wien.

Allgemeine Informationen zum Wettbewerb und das umfassende Online-Archiv aller Plakate ab Jahrgang 2001 finden Sie in den Rubriken der Internet-Präsenz <http://100-beste-plakate.de> sowie im [PDF](#) der Image-Broschüre., aktuelle News bei [facebook](#) und [Instagram](#).

* diese Angaben sind vorläufig, da bei der weiteren Auswertung der Ergebnisse die Kategorie-Zuordnung ggf. angepasst wird.

Ansprechpartner Medien für weitere Information, Interviewtermine, Abbildungsdaten,
mit freundlichen Grüßen

Dr. Hermann Büchner

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 100 beste Plakate 20 Deutschland Österreich Schweiz
presse@100-beste-plakate.de Telefon FN 0 (049) 30 9318104 M 0 (049) 177 3605208

Herausgeber der Information:

100 Beste Plakate e. V. · Schwabenallee 26 · D 12683 Berlin · <http://100-beste-plakate.de>

Vorstand: Präsident: Prof. Fons Hickmann · Geschäftsführender Vorstand/Pressebüro: Dr. Hermann Büchner

Mitglieder: Prof. Anna Berkenbusch · Erich Brechbühl · Verena Panholzer

100 beste Plakate 20 Deutschland Österreich Schweiz
Kurz-Statements der Juror*innen

Außergewöhnlich ist die Qualität der Plakate – zuweilen gestaltet für Veranstaltungen, die wegen der COVID-Pandemie nicht durchgeführt werden konnten. Diesen visuellen Optimismus sehen wir in vielen der eingereichten Sujets.
Markus Weisbeck

Die uns vorgestellten Plakatarbeiten landeten bei mir wie ein »visuelle Echo« auf die vergangenen Monate. In dem Maße, wie die Kommunikation zwischen den Menschen behördlich behindert, manchmal sogar untersagt wurde, schien die Lust der Gestaltung von visueller Kommunikation größer geworden zu sein – wahrscheinlich auch die Sichtbarkeit und gesellschaftliche Bedeutung des Mediums Plakat an sich. Danke den Veranstaltern, für ihre Beharrlichkeit und die gute Organisation.
Andrea Gassner

Obwohl im letzten Jahr fast alle Veranstaltungen abgesagt wurden, hat eine große Anzahl von Plakaten, die für kulturelle Veranstaltungen werben, den Weg zum Wettbewerb gefunden. Ich muss sagen, dass ich von der globalen Qualität der Einreichungen sehr beeindruckt war. Ein großer Teil der Plakate war eine persönliche Reaktion auf die Pandemie. Grafikdesigner haben oft das Bedürfnis, ihre Sorgen durch Plakate auszudrücken und sie mit der Welt zu teilen. Wir haben auch viele positive Botschaften und viele farbenfrohe Kompositionen bemerkt, die wir wahrscheinlich alle in dieser ziemlich dunklen Zeit brauchen.
Xavier Erni

Trotz der Schwierigkeit, gedruckte Plakate digital zu begutachten, überzeugten viele mit Mut zur Farbe und spannenden Konzepten. Ideen fielen dadurch mehr ins Gewicht als Materialität und Drucktechnik.
Franziska Morlok

Was ist das Plakat? Und: was bedeuten gedruckte Plakate heute? Ungeachtet wiederkehrender Klischees kündigt der Wettbewerb seit 1991 in jedem Jahr unverblümt und stolz »100 beste Plakate aus Deutschland, Österreich und der Schweiz« 100 Plakate an. In der Welle der digitalen Intervention hat das weltweite Pandemiejahr die visuelle Kultur wie den gesamten Alltag erfasst. Und die Frage nach dem Plakat klingt in den letzten Jahren außergewöhnlich. Diese Plakate sind der physische Beweis für ausgelöschte Zeit und Raum im Jahr 2020 – Dokument zahlreicher nicht realisierter Ereignisse, eine Ankündigung von positivem Jubel. Ich habe mich gefreut, Zeuge des besonderen Moments der 100 besten Plakate zu sein.
Na Kim